



PetriPost

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Petri Gemeinde Mulsum

Nr. 1 · Februar - April 08



Unsere
Konfirmanden und
Konfirmandinnen

Halbtagsfahrt
und
Fahrt für Männer

Abschied von
Ralf Handelsmann:
Ein Fotorückblick

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Wie immer um diese Jahreszeit sehnen sich die Menschen nach Sonne, Blumen und Frühling. Auch die Redaktion greift der Zeit schon ein bisschen voraus und präsentiert Ihnen Osterlämmer auf dem Titelbild.

Vorausdenken und -planen ist in diesen Tagen auch bei den Konfirmanden und Konfirmandinnen und ihren Eltern dran. Das Familienfest wird organisiert und die Kleidung für die jungen Leute ausgesucht.

62 junge Menschen aus unseren Dörfern werden im April in der Kirche eingesegnet. Damit alle Verwandten, Freude und Gemeindeglieder Platz in der Kirche finden, werden vier Gottesdienste stattfinden. Alle Namen und Adressen der „Konfis“ finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

Noch weiter in die Zukunft gehen die Ausschreibungen für die Fahrten. Herbert Herrmann und Melitta Willenbockel haben wieder attraktive Ziele ausgesucht. Fahren Sie mit.

Viele Fotos wurden beim Abschied von Pastor Ralf Handelsmann gemacht. Eine kleine Auswahl finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Wer seine Arbeit teilweise übernimmt, erfahren Sie unter Gesichter der Gemeinde, Seite 9.

Viel Spaß beim Blättern in der PetriPost wünscht Ihnen

Ihre *Manuela Handelsmann*

Inhalt:

In diesem Heft	2
Andacht	3
Kirchliches Leben in Zahlen	4
Halbtagsfahrt und Männerfahrt	5
Werbung	6
Kinderseite	7
Werbung	8
Serie - Gesichter der Gemeinde	
Hartmut Wiebusch	9
Fotorückblick:	
Abschied Ralf Handelsmann	10/11
Konfirmationen	12/13
Werbung	14
Dank an Starke Kinder	15
Werbung	16
Aus der Gemeinde	17
So können Sie uns erreichen	18
Freud und Leid	19
Die Gemeinde lädt ein	20/21
Unsere Gottesdienste	22/23
Weltgebetstag im März	24

Ganz schön mutig!

Simon und ein paar Andere waren nachts mit Boot auf dem See unterwegs. Kein Problem sollte man meinen. Schließlich war Simon Fischer von Beruf und der See sein Heimatgewässer. Aber in dieser Nacht kam ein Sturm auf.

Da sahen die Männer mitten auf dem See eine Gestalt auf sich zu kommen. Jesus! Böse Zungen behaupten ja, Jesus konnte gar nicht auf dem Wasser gehen - er wußte nur, wo die Steine liegen.

Gut, ich gebe zu: Besonders logisch ist es nicht, dass ein Mensch auf dem Wasser geht. Aber Jesus war eben nicht nur ein Mensch. Er war der Sohn Gottes. Und warum sollte dem Sohn Gottes etwas unmöglich sein?

Aber dann kommt es: Simon fragt, ob er zu Jesus auf den See kommen kann, aufs Wasser! Das ist doch vielleicht ein dreister Kerl! Was der sich einbildet! Aber Jesus sagt: „Komm!“

Simon steigt aus dem Boot und geht auf Jesus zu. Er geht über das Wasser! Seinen Freund Jesus hat er dabei fest im Blick.

Aber dann sieht er auch die Wellen, vom Sturm gepeitscht. Simon erschrickt und beginnt zu sinken.

Na, bitte. Hab ich mir doch gleich gedacht, dass er es nicht packt. Das ist typisch für ein Großmaul. Jetzt bekommt er die Quittung.

Aber Simon geht nicht unter. Er schreit um Hilfe. Und Jesus sagt nicht etwa: „Selbst Schuld Simon, nun sieh mal zu, dass du an Land schwimmst.“ Jesus streckt seine



Hand aus, packt Simon und bringt ihn sicher ins Boot.

Nur eine sanfte Rüge muss Simon einstecken. „Du Kleingläubiger! Warum hast du gezweifelt?“

Diese Geschichte vom sinkenden Simon Petrus ist eine meiner Lieblingsgeschichten aus der Bibel.

Simon traut sich, was ich mich nie trauen würde. Und Jesus findet es in Ordnung!

Er sagt nicht: „Das ist unmöglich. Lass es lieber sein.“ Der mutige Petrus darf sich beweisen. Und als sein Mut sinkt, hilft im Jesus aus der Patsche.

Ich schließe daraus für uns Christen:

Wir können das Unmögliche möglich machen. Jesus fest im Blick behalten und los geht es. Jesus lässt uns nicht untergehen.

Und wenn uns das Wasser wirklich einmal bis zum Halse stehen sollte, selbst dann lässt uns Jesus nicht los. Gut zu wissen, finde ich. Jetzt muss ich für mich nur noch herausfinden, ob ich mutig bin oder doch kleingläubig.

Manuela Handelsmann

Kirchenjahr	2005	2006	2007
Taufen	45	38	42
Konfirmierte	50	55	68
Trauungen	16	10	8
Beerdigungen	45	49	26
Kirchenaustritte	21	28	30
Kircheneintritte	7	5	12
Gottesdienstbesucher ohne Trauungen, Beerdigungen, und Konzerte	11 127	12 174	12 468
Abendmahlsgäste	1 291	1 428	1 335
Kollekten und Spenden in Euro (Summe aller Bereiche)	23 812,02	22 638,47	23 170,26
Freiwilliges Kirchgeld Jeweils Kirchgeld des Vorjahres Stichtag 31.07.07	10 443,58	11 833,00	11 104,96

Bei uns ist die Kirche voll!

Das gilt für viele Sonntage in der St. Petri Gemeinde. Unsere Zahlen belegen: Es kommen entweder immer mehr Menschen in die Gottesdienste oder sie kommen öfter.

Unsere Kirche füllte im Kirchenjahr 2007 besonders zu den Konfirmationen, an Weihnachten, am Erntedanktag und beim Abschlussfest unseres KU 4 Konfirmandenkurses. Über 300 Gottesdienstbesucher nahmen jeweils teil.

Zwischen 100 und 300 Besucher kamen in weitere 29 Gottesdienste.

Den Kirchenaustritten stehen in unserer Gemeinde eine wachsende Zahl von Eintrittten gegenüber.

Der Kirchenvorstand wird das Finanzaufkommen der Gemeinde weiter gut beobachten. Die Spendenbereitschaft bei den Kollekten und für das freiwillige Kirchgeld erscheint nach den Zahlen sehr stabil. Unsere SpenderInnen sind der Gemeinde also nach wie vor gewogen.

Aber mit der gleichen eingenommenen Summe kann immer weniger angeschafft werden.

Gut das wir eine Stiftung haben, bei der die Einlage nicht durch die Inflation aufgezehrt wird. An die Stiftung zu spenden bringt im Erbfall oder bei Schenkungen übrigens erheblichen Steuernachlass.

Herzlichen Dank allen, die uns finanziell, tatkräftig oder mit Gebeten unterstützen.

M. Handelsmann

HalbtagsfahrtMittwoch7. Mai 2008

In diesem Jahr soll die Kunststätte Bossard in Jesteburg unser Ziel sein. Johann Bossard hatte schon vor dem ersten Weltkrieg die Idee, einen Kunsttempel zu bauen, doch er arbeitete bis 1950 daran und so entstand das Werk aus Architektur, Bildhauerei, Malerei und Gartenkunst. Seit 1996 ist das Gesamtwerk für die Öffentlichkeit zugänglich. Unsere Schlussandacht halten wir in der alten Felskirche in Elsdorf.

Abfahrt:

13.15 h	Schwinge	Jägers Rast
13.25 h	Mulsum	Gemeindehaus
13.30 h	Essel	alte Schule
13.35 h	Kutenholz	Euhus
13.40 h	Aspe	Hink

Preis:

21,- Euro für Busfahrt, Kaffeegedeck, Eintritt und Führung

Anmeldungen:

bitte bis zum 28. April
bei Pastorin Handelsmann
Tel 04762 - 8065

Es lädt herzlich zum Mitfahren ein:
Ihre Kirchengemeinde und besonders

Melitta Willenbockel

Fahrt für Männervom 13. – 17.8. 2008

In diesem Jahr geht es in den Harz. „Berge & Burgen“ haben wir uns als Thema vorgenommen. Der Harz ist ja voll davon, die bekanntesten und schönsten wollen wir besuchen. Z.B. die Festung Regenstein und Quedlinburg. Ein Besuch im Schaubergwerk in Lautenthal ist möglich oder ein Besuch auf dem Brocken. Es soll genügend Zeit für „eigene Abenteuer“ geben. Genauer wollen wir aber bei einem Vorbereitungstreffen absprechen.

Quartier haben wir in der CVJM Ferienstätte „Huberhaus“ in Wernigerode, nahe der Altstadt.

Die Kosten betragen:

240,- € im Einzelzimmer
200,- € im Doppelzimmer
(Teilnehmer aus anderen Kirchengemeinden bitte die Preise erfragen.)

Im Preis enthalten sind:

Fahrt, Unterkunft, Frühstück, Abendessen, Kurtaxe und Bettwäsche. Hinzu kommen die Kosten für Eintritte und Mittagessen. Wir fahren mit Kleinbussen.

Anmeldung:

bei Herbert Herrmann, An der Kirche 4,
27449 Mulsum, Tel 04762 - 1005

Es laden herzlich zum Mitfahren ein:
Ihre Kirchengemeinden Mulsum und Freudenbeck und besonders

Herbert Herrmann



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Im Zeichen der Christen

Der Fisch wurde nach Jesu Tod zum Geheimzeichen. Als sich vor 2000 Jahren die ersten Christen heimlich treffen mussten, war der Fisch ihr Erkennungszeichen. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ΙΧΘΥΣ (= Fisch) wurden als Anfangsbuchstaben folgender Worte gesehen: Jesus – Christus – Gottes – Sohn – (=er) Erlebter.

Das Kreuz ist eigentlich schon immer ein Zeichen für etwas Be-

sonderez. Man stellte sich zum Beispiel vor, dass die vier Himmelsrichtungen vor. Das Kreuz wurde für die Christen zu einem starken Symbol: Jesus starb am Kreuz und wurde drei Tage später von Gott wieder auferweckt – dadurch ist das Kreuz für alle, die an Jesus glauben, das wichtigste Zeichen ihrer Religion. Licht ist auch ein wichtiges Zeichen. Wir zünden zu Festen Lichter an – im Advent und an Weihnachten zum Beispiel. Das Licht am Ostermorgen, nach dem Dunkel des Karfreitags, ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass mit Jesus eine neue Zeit beginnt.



Benjamins Eierkopf-Familie

Du brauchst: ausgeblasene Eier, Wollwolle in verschiedenen Farben, allseithand Bastelzweck, Möbex, Pinsel und Farbe, Scherschelle-Spinnke oder dünne Holzwickler

1. Trage dir dein Bastelmaterial zuhause. Aus einem Holzwickler legst du einen Darm und klebst ihn auf.

2. Als Nächstes klebst du die Wollfäden in gleicher Länge an und machst sie als Fäden zusammen. Mach sie auf die Spitze des Eies.

3. Male ein Gesicht auf das Ei. Und dann beginnt mit dem nächsten Familienmitglied...



Das Ei im Berg

Ein kleines Spiel sitzen die Kinder im Kreis und häufen in der Mitte einen kleinen Berg aus Sand, Erde oder Holz an. Auf die Spitze kommt ein gezeichnetes Ei. Der Reihe nach räumt jedes Kind mit einem Löffel möglichst weit mit dem Sand oder Erde weg. Das Spiel endet immer, wenn das Ei sinkt. Dann darf jedes mal abbauen. Macht es bis zum Schluss aufrecht, darf das Kind, das zuletzt gezeichnet hat, das Ei aufessen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelische Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einer Benjamin-Info: Anrufnummer (13 Ausgaben für 32,40 € – Euro, incl. Porto):
Hilfese: 011 47 93386-36, Fax: 011 47 93386-76, E-Mail: verlag@evangelischekinder.de

Seit 16 Jahren  **24 Stunden Service**
auch Spiele, DVDs, Antiquariat

Buchhandel Hanna Höft

Im Lakum 19, 27449 Kutenholz

Fon: 04762/9211 03
Fax: 04762/9211 04
Buchhoef @t-online.de

 **Bestattungsunternehmen
Fitschen** Tag und Nacht
erreichbar

Erladigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Sofortdruck von Trauerbriefen

Kutenholz, Tel. 0 47 62 / 80 51

EIB - Instabus
Powernet EIB
Elektroinstallation
Hausgeräte
ISDN, DSL, VoIP
FWK TEL-Partner
EDV-Netzwerke
Sat-Anlagen
Hoyer-Gas-Verkauf

STELLING
Elektrotechnik *... die bessere
Verbindung!!*

Heerloge 36 • 27449 Mulsum • Tel.: 04762 - 420

freecall 0800STELLING

service@stelling.de **www.stelling.de** Fax 921061

Hartmut Wiebusch aus Mulsum ist seit Sommer 2006 Mitglied im Kirchenvorstand unserer St. Petri Gemeinde.

Mitte Januar wurde er zum Stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden gewählt. Er wird mit der neuen 1. Vorsitzenden Gunda Handrich eng zusammenarbeiten. (Die Neuwahl wurde nötig nach dem Ausscheiden von Pastor Ralf Handelsmann.)

Von Beruf ist Hartmut Wiebusch selbstständiger Maurermeister.

Als Freunde und Bekannte von seiner Kandidatur für den Kirchenvorstand gehört haben, hat Hartmut Wiebusch sehr unterschiedliche Reaktionen erlebt. Das ging von freundlicher Zustimmung, über ungläubiges Staunen bis hin zu mitleidigem Lächeln.

Hartmut Wiebusch engagiert sich entweder ganz oder gar nicht. So hat er gleich nach seinem Amtsantritt den Vorsitz im Bauausschuss übernommen. Sehr vorsichtig sagt er: „Sachverstand in Baufragen ist für diese Position nicht hinderlich.“

Seine bisherigen Erfahrungen im Kirchenvorstand beschreibt Hartmut Wiebusch so: „Als selbstständiger Unternehmer bin ich gewohnt Entscheidungen allein zu treffen und zu verantworten. Im Kirchenvorstand ist das anders. Da wird im großen Kreis über die Dinge gesprochen und dann kommt es zu einer gemeinsamen Entscheidung. Und auch wenn nicht alle der gleichen Meinung sind, eine einmal getroffene Abstimmung wird von allen akzeptiert. Dieses Miteinander macht mir Spaß“

Die getroffenen Entscheidungen umgehend in die Tat umzusetzen ist für Hartmut Wiebusch selbstverständlich: „Ich bin Handwerker!“ Und so legt er gemeinsam mit anderen Kirchenvorstehern auch selbst Hand an. Auf dem Kirchengelände Bäume beschneiden und die Äste beseitigen, Mulch verteilen und Erde auffahren - Hartmut Wiebusch ist immer mit dabei.



Hartmut Wiebusch bei einem Arbeitseinsatz des Kirchenvorstandes. Foto: Jens Both

Ob sich das alles zeitlich mit Beruf und Familie vereinbaren lässt? „Was man für wichtig hält, dafür hat man auch Zeit.“ sagt der engagierte Kirchenvorsteher.

So ist er bereit als 2. Vorsitzender in Zukunft noch ein wenig mehr Zeit für die St. Petri Gemeinde zu haben.

Gern würde er die kirchliche Arbeit näher an die Menschen heranbringen: „Wir müssen uns besser verkaufen.“ sagt er.

Er selbst bleibt dabei ganz bescheiden: „Schön, wenn ich ein bisschen helfen kann“. Und ob er das kann!

Manuela Handelsmann



Pastor Ralf Handelsmann kommt nass aber lachend ins Gemeindehaus Mulsum zum Empfang

Die Mitarbeiter der Kirchengemeinde verabschieden sich: Anneliese Gerken, Helga Tietjen, Waltraut Zarbock, Ralf Handelsmann und Anita Bockelmann



Bild unten: Mit einer launigen Rede verabschiedet Anke Zimmermann Ralf Handelsmann als Geschäftsführer der Diakoniestation





Einen runder Tisch schenkt der „Runde Tisch“ Kutenholz zum Abschied. Im Bild: Klaus-Dieter Fitschen (Aktives Kutenholz), Ralf Handelsmann, Dieter Murck (Festhalle), Renate Tessmann (Heimatverein Kutenholz).

Kollegin Gunda Handrich deckt Ralf Handelsmann mit Erinnerungsstücken und Süßigkeiten ein.



Ralf Handelsmann freut sich auf seine neue Aufgabe. Hier bekommt er eine Riesenvisitenkarte von Werner Kindermann, seinem Vorgänger bei der EEB und dem Berufsbildungswerk Cadtenberge-Stade.

Fotos:
J.Both und S.Buck

**Die persönlichen Angaben wurden
aus Datenschutzgründen gelöscht**



*Wir wünschen
Konfirmanden und Familien
schöne Familienfeier
ihren weiteren*





*hen unseren
Konfirmandinnen eine
und Gottes Segen für
n Lebensweg.*



**Die persönlichen Angaben wurden
aus Datenschutzgründen gelöscht**

Wir sind gut in Form






Produktentwicklung · Formenbau · Fertigung · Produkt

Wir fertigen
Kunststoff-
behälter für
Lebensmittel,
Kosmetika
und und und ...

RPC
VERPACKUNGEN
KUTENHOLZ
www.rpc-kutenholz.de

creativ-service-studio.de · pro-foto.de



Johann Feindt
Inhaber: Hans-Jürgen Bösch
Heizöl + Diesel




Super Diesel

Postmoor 19 · 21640 Bliedersdorf
Telefon 0 41 63 / 81 17 05
Mobil 01 71 · 72 18 491



kopfsache
schneid farbe frisur

angela tiedemann
frisurmeisterin

Inhaber: angela tiedemann
Höhentorstr. 1 · 27468 Malsum
tfn 04762 - 82 82 11
fax 04762 - 18 40 119

An alle Starke Chor Kinder
Jugendliche und Erwachsene!

Vielen vielen Dank für eure Mitarbeit
in der Weihnachtszeit. Es hat sehr viel
Spaß gemacht, mit euch zu arbeiten -
und macht es noch - , ihr habt euch alle
ganz viel Mühe gegeben, ihr seid klasse!

Danke an:

Alica, Lena, Lena,
Mareille, Nele,
Lin, Na-
dine,



Lara,
Kimber-
ley, Wiebke,
Tabea, Julia, Hanna,
Greta und Lara für das Theater-
stück in der Adventszeit „Computerengel,
Himmlische Kids“.

Danke an:

Björn, Aron, Melina, Jasmin, Aylin, Nike,
Cäcilia, Silvana, Lina und Leonie für „Ihr
Kinderlein kommet“ am Heiligabend

Danke an:

Lea-Marie, Nele, Celin und Amira
für „Ihr Kinderlein kommet“

auf dem Glockenspiel am Heiligabend

Danke an:

Celin, Svea, Lara, Isabell, Edda, Beke,
Insa, Finja, Anna-Lena, Hanna und Levke
für „Aber er hat doch Alles“ das Theater-
stück am Heiligabend

Danke an:

Kristin, Britt, Inga, Kim, Pia, Christina,
Svenja, Corinna und Sina für“ Drei Frem-
de suchen Betlehem“ am
Heiligabend

Danke an:

alle El-
tern

und
Groß-
eltern für die
Unterstützung.

Unser Chor freut sich immer über
neue Mitglieder: wir singen, spielen The-
ater: mehrere Stücke sind schon in Pla-
nung (dann gibt es hoffentlich intakte Mi-
krofone), und vor allen Dingen haben wir
viel Spaß.

Viele liebe Grüße von

Heike Götzke

Automobile

Schulz & Holst GbR

Heerloge 26 • 27449 Kutenholz-Mulsum
Fon: 04762 | 23 91 • Fax: 23 95

**Verkauf u. Vermittlung aller Fabrikate
 Reparaturen aller Fabrikate
 Unfall-Instandsetzung
 Tuning**

Schulz-Holst@gmx.de • www.SchulzHolst.de

<p><small>Seniorenpflegeheim</small> <i>Niedersachsenhof</i></p>  <p>Seniorenpflegeheim Niedersachsenhof 25 Einzelzimmer, gemütliche familiäre Atmosphäre, Fahrstuhl, Sonnen-Terrasse, Urlaubs- und Kurzzeitpflege</p> <p>Tel. 0 47 62 / 10 38 Ulmenstraße 6-8 27449 Kutenholz</p>	<p><small>Seniorenresidenz</small> <i>Ulmenhof</i></p>  <p>Seniorenresidenz Ulmenhof Geräumige Seniorenwohnungen mit Serviceleistungen nach Ihren individuellen Wünschen</p> <p>Fax 0 47 62 / 1 84 02 95 Ulmenstraße 4 27449 Kutenholz</p>
---	--

Osterfrühstück

Unser bewährtes „Frühstücksteam“ lädt alle Gemeindeglieder ganz herzlich ein zum Osterfrühstück am

Ostersonntag · 23. März
8.30 Uhr
Gemeindehaus Mulsum

Es erwartet Sie ein reichgedeckter Frühstückstisch mit:

verschiedenen Sorten Brot und Brötchen, Eier, Butter, Käse, Wurst und Schinken, viele verschiedene Sorten selbstgekochte Marmelade, Kaffee und Tee- alles soviel Sie mögen.

Genießen Sie das Osterfrühstück bei Kerzenschein, zwischen Frühlingsdekoration und fröhlichen Mitmenschen jeden Alters.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und Sie zahlen nur soviel Ihnen das Frühstück wert war.

Es freut sich auf Sie

Das Vorbereitungsteam

Altpapiersammlung Samstag, 17. Mai.08

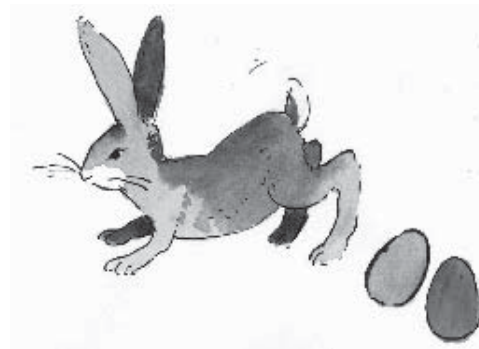
Die Container stehen in Mulsum und Kutenholz auf den Gemeindehaus Parkplätzen. In Schwinge: Parkplatz „Jägers Rast“. Bei der letzten Sammlung im Januar waren viele Jugendliche in Kutenholz neu dabei Ihr Papier zu verladen. Vielen Dank an diese HelferInnen. Und vielen Dank für Ihr Engagement für unsere Jugendarbeit!

Goldene Hochzeiten

Wenn Sie in diesem Jahr Ihre Goldene Hochzeit oder ein anderes Ehejubiläum feiern, dann feiern wir gern mit Ihnen eine Andacht in der Kirche oder bei Ihnen zu Hause oder auch in einer Gaststätte.

Bitte melden Sie sich dazu in einem der Pfarrämter an. Wir werden nicht von uns aus tätig. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

G. Handrich und M. Handelsmann
Pastorinnen



Gebrauchte Briefmarken für Bethel

Die Pfadfinder sammeln gebrauchte Briefmarken für Bethel. 130 Menschen mit Behinderungen haben durch die Briefmarken einen Arbeitsplatz in Bethel. In den Gemeindehäusern finden Sie unsere Sammelbehälter für Briefmarken im Eingangsbereich. Oder einfach in der Pfarrämtern abgeben.

Herzlichen Dank!

Pfarramt I: Gemeindebezirk Mulsum
Gunda Handrich
An der Kirche 10, Mulsum
Tel.: 04762-8039 - Fax: 04762-1027
e-mail: Gunda.Handrich@evlka.de

Pfarramt II: Gemeindebezirk Aspe,
Essel, Kutenholz, Schwinge
Ralf und Manuela Handelsmann
Fredenbecker Straße 53, Kutenholz
Tel.: 04762-8065 - Fax: 04762-18070
e-mail: Ralf.Handelsmann@evlka.de
Manuela.Handelsmann@evlka.de

Büro: Waltraut Zarbock
An der Kirche 10, Mulsum
Tel.: 04762-8039 - Fax: 04762-1027
Mi+Fr 13:30-16:30 Uhr
e-mail: KG.Mulsum-I@evlka.de

Küsterin: Anita Bockelmann
Fredenbecker Straße 55, Kutenholz
Tel.: 04762-1544

Organistin: Helma Wiebusch-Rogge
Mühlenweg 35, Mulsum
Tel.: 04762-1323
e-mail: helmarogge@aol.com

Diakon: Herbert Herrmann
An der Kirche 4, Mulsum
Tel.: 04762-1005
Mobil: 0171-2623554
e-mail: herbert-herrmann@gmx.de

Diakoniestation:
Tel.: 04762-1432
www.Diakoniestation-Fredenbeck-Mulsum.de
e-mail: DS.Fredenbeck-Mulsum@evlka.de

Diakonieverband:
Beratungsstelle Buxtehude
Tel.: 04161-6444-46
Beratungsstelle Stade
Tel.: 04141-41170

Spendenkonto: Volksbank Mulsum · BLZ: 200 698 12 · Konto: 10 600 302

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der St. Petri Kirchengemeinde Mulsum · Auflage: 2450

Redaktion:

Manuela Handelsmann (verantwortl.), Marina Vollmann, Stefanie Buck

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 09.04.08

Mit uns bleiben
Sie zu Hause
gut aufgehoben!

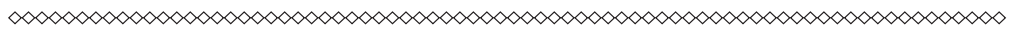
**Diakoniestation
Fredenbeck-Mulsum**

einfach anrufen
Tel. 04762/1432
Mail: DS.Fredenbeck-Mulsum@evlka.de



Diakonieverband

**Die persönlichen Angaben wurden
aus Datenschutzgründen gelöscht**



Monatsspruch März 2008:

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

**IHR HABT NUN TRAUERIGKEIT;
ABER ICH WILL EUCH WIEDERSEHEN,
UND EUER HERZ SOLL SICH FREUEN,
UND EURE FREUDE SOLL NIEMAND VON EUCH NEHMEN.**

Johannes 16,22

Erwachsene

Männerfrühstück

Letzter Mittwoch im Monat
09:00-11:00 Uhr, GH Mulsum
Im Febr: „Männer zwischen von Ökologie, Ökonomie und Technik“ - H. Glienke
Herbert Hermann, Tel.: 04762-1005

Männerkochen

Achtung: Neuer Termin und neuer Ort
Letzter Montag im Monat,
25.02 - 31.03. - 28.04
19:00 Uhr, GH Mulsum
Herbert Hermann, Tel.: 04762-1005
Bernd Weise, Tel.: 04149-7171

Feierabendkreis

Freitag, 07.03. 14:30 Uhr, GH Kutenholz
Freitag, 04.04. 14:30 Uhr, GH Mulsum
Bewegung mit Olly Freiwald

Offener Nachmittag

Mittwoch
14:30 Uhr, GH Mulsum

Posaunenchor

Mittwoch
19:30 Uhr, GH Kutenholz
Paul Ogora, Tel.: 04762-1574

Afrikanisches Trommeln

Montag
19:45 Uhr, GH Kutenholz
Margret Lindemann, Tel.: 04762-8137

Cappuccino um 9

3. Freitag im Monat
09:00 Uhr, GH Mulsum
Gunda Handrich, Tel.: 04762-8039

Frauenfrühstück

2. Donnerstag im Monat
09:00-11:00 Uhr, GH Kutenholz/Mulsum
im Wechsel
Gunda Handrich, Tel.: 04762-8039

Tanztreff

Donnerstag, 06.03. - 03.04. - 24.04.
09:30 Uhr, GH Mulsum
Hans-Dieter Biesewig, Tel.: 04762-1327

Bastelkreis

Montag
14:00 Uhr, GH Kutenholz/Mulsum
im Wechsel
Emma Ludwigs, Tel.: 04762-577

Musik

Chor „Kontrastprogramm“

Mittwoch
20.00 Uhr, Ort bitte erfragen
Meike Hinck, Tel.: 04762-2562
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

Kinder und Jugendliche

Krabbelmäuse

14-tägig Mittwoch (gerade KW)
09:00-10:30 Uhr, GH Mulsum
Angela Heitmann-Rogge,
Tel.: 04762-2548

Mutter-Kind-Gruppe

Kutenholz

1. Mittwoch im Monat
09:00-11:00 Uhr, GH Kutenholz
Nicola Kerst, Tel.: 04762-317632

Starke-Kinder-Kirchen-Chor

Mittwoch
16:00-18:00 Uhr, GH Mulsum
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

Pfadfinder

„Kleiner Fuchs“:
macht im Moment Pause

Kindergottesdienst

Samstag
15:00-17:00 Uhr
08.03. GH Mulsum und GH Kutenholz

„Kleiner Biber I und II“:

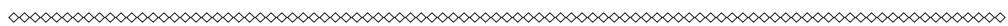
Montag
16:30-18:00 Uhr, GH Kutenholz
Marita Wiebusch, Tel.: 04149-460

Jugend-Treff

Freitag
18:00-20:00 Uhr, GH Kutenholz
Kristin Hansen, Leni Handelsmann
und Herbert Herrmann Tel.: 04762-1005

Mitarbeiterkreis

1. und 3. Montag
19:00 Uhr, GH Mulsum
Herbert Herrmann, Tel.: 04762-1005



Johannes-Passion von Heinrich Schütz

Sonnabend, 15. März in der St. Petri-Kirche Buxtehude 17.00 Uhr
Palmsonntag, 16. März in der evangel. Kirche zu Harsefeld, 17.00 Uhr

Ausführende: Vokalensemble des Kirchenkreises
Leitung: Kreiskantor Reinhard Gundlach
Orgel: Luise Hansen.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird herzlich gebeten.

14. Februar Donnerstag	19.00 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl Friedhofskapelle Schwinge Musik: Posaunenchor
17. Februar Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst für Dich, anschl. Kirchenkaffee Lektor Jens Both Winterkirche im Gemeindehaus Mulsum
20. Februar Mittwoch	19.00 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl Dorfgemeinschaftshaus Aspe Musik: Posaunenchor
24. Februar Okuli	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Musik von den Vorkonfirmanden KU 4 Taufgottesdienst Pastorin Handelsmann
27. Februar Mittwoch	19.00 Uhr	Passionsandacht Friedhofskapelle Essel Musik: Posaunenchor
02. März Lätare	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Kutenholzer, Asper und Esseler KonfirmandInnen
04. März Dienstag	19.00 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl Gemeindehaus Kutenholz Musik: Posaunenchor
07. März Freitag	19.00 Uhr	Weltgebetstag - Frauen laden ein Musik: Trio M
09. März Judika	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Mulsumer und Schwinger KonfirmandInnen
16. März Palmarum	11.30 Uhr 19.00 Uhr	Taufgottesdienst Abendgottesdienst Pastorin Handrich
20. März Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl und gemeinsamem Abendessen, GH Mulsum Musik: H.-D. Biesewig und Instrumentalisten Pastorin Handelsmann

Unsere Gottesdienste

23

21. März Karfreitag	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Todesstunde Christi Pastorin Handrich
23. März Ostersonntag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein) Musik: Posauenchor Pastorin Handelsmann
24. März Ostermontag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pastor Blömer
30. März Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Gottesdienst für Dich, anschl. Kirchenkaffee Pastorin Handelsmann
01. April Lobetag	19.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Musik: Posauenchor u. Landfrauensingkreis Pastor i. R. Fuhst
06. April Miserikordias Domini	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pastorin Handrich
12. April Samstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Vorbereitung auf die Konfirmation Pastorin Handelsmann Musik: Trio M
13. April Kantate	09.30 Uhr u. 11.00 Uhr	Konfirmation der Kutenholzer, Asper und Esseler KonfirmandInnen Musik: Posaunenchor Pastorin Handelsmann
19. April Samstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Vorbereitung auf die Konfirmation Pastorin Handelsmann Musik: Trio M
20. April Jubilate	09.30 Uhr u. 11.00 Uhr	Konfirmation der Mulsumer und Schwinger KonfirmandInnen Musik: Posaunenchor Pastorin Handelsmann
27. April Rogate	11.30 Uhr 19.00 Uhr	Taufgottesdienst Pastorin Handrich Boxenstopp - Der Gottesdienst zum Auftanken

Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen

Die Liturgie zum Weltgebetstag 2008 kommt aus der lateinamerikanischen Kooperativen Republik Guyana. Guyana gehört geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell gesehen zur Karibik.



Neben wenigen Menschen mit europäischen oder chinesischen Wurzeln sind die ca. 750 000 GuyanerInnen zumeist Afro-GuyanerInnen (31%) und Indo-GuyanerInnen (43%). Guyana ist nach Haiti das ärmste Land der Karibik, trotz der Bodenschätze Bauxit, Diamanten und Gold.

Die Verfasserinnen der Liturgie bringen uns das biblische Buch Hiob näher und bitten wie Hiob um Gottes Weisheit zur Bewältigung der Probleme in ihrem Land – zum Beispiel bei Spannungen zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Politische Parteien sortierten sich nach ethnischer Zugehörigkeit und ihre Anhänger kämpften in den 70er bis 90er Jahren erbittert und gewaltvoll ge-

geneinander. Korruption, Gewalt und Intrigen brachten Guyana an den Rand des Ruins. Viele Menschen wanderten nach Kanada, USA oder England aus. Heute leben fast mehr GuyanerInnen im Ausland als in der ehemaligen Heimat. Die aktuelle Regierung bemüht sich um innenpolitische Stabilität und Wirtschaftswachstum.

Die Weltgebetstagsfrauen aus elf Konfessionen (gut die Hälfte der Bevölkerung sind Christen, 2/3 protestantisch, 1/3 katholisch, die anderen meist Hindus) sind voller Zuversicht, dass sie mit Gottes Hilfe neue Wege im Zusammenleben ihrer verschiedenen Bevölkerungsgruppen finden werden. Sie wollen zupacken wie die tatkräftige Martha und sich wie deren Schwester Maria vertrauensvoll ganz auf Jesus verlassen. Und Hiob, der im Elend lebt, ist ein Bruder für leidende Menschen in Guyana und kann ihnen in seiner Beharrlichkeit neuen Lebensmut schenken.

Weltgebetstag 7. März 2008

19.00 Uhr Gottesdienst

St. Petri Kirche

danach im Gemeindehaus Mulsum:
weitere Infos und Dias, sowie
Kostproben aus Guyanas Küche